

## Frankreich

Auf ein umfangreiches Sparprogramm müssen sich in den nächsten Jahren die Franzosen einstellen. Nach Plänen der Regierung sollen etwa die Pensionen sowie die meisten Sozialleistungen und auch die Gehälter der Beamten eingefroren werden. Die Einsparungen sollen insgesamt 50 Milliarden Euro ausmachen. Wie Premierminister Manuel Valls kürzlich ankündigte, sollen lediglich „existenzsichernde Leistungen“ von den Maßnahmen unberührt bleiben. Die Sparanforderungen von 2015 bis 2017 sollen 18 Milliarden Euro für den französischen Staat, 21 Milliarden Euro für die Sozialversicherung und 11 Milliarden Euro für die Gebietskörperschaften ausmachen. Allein zehn Milliarden Euro der Einsparungen entfallen auf die Krankenkassen. Nach den Plänen der französischen Regierung sollen unter anderem die Krankenhausaufenthalte verkürzt und mehr Generika verordnet werden. Generell soll bei Medikamenten gespart werden.



## USA

Die Gesundheitsausgaben in den USA betragen im Jahr 2012 exakt 16,9 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Dies ist weiterhin der höchste Wert aller OECD-Länder (OECD-Durchschnitt: 9,3 Prozent). Allerdings lag die Wachstumsrate 2012 lediglich noch bei zwei Prozentpunkten und damit unterhalb des OECD-Durchschnitts. Im Gegensatz zu vielen anderen Staaten splitten sich die Ausgaben in den USA in gleichen Teilen zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor. Lediglich 48 Prozent der US-Gesundheitsausgaben wurden 2012 durch die

# Blick über die Grenzen

öffentliche Hand finanziert (OECD-Durchschnitt: 72 Prozent). Zum Vergleich: In Österreich beliefen sich die Gesamtausgaben für Gesundheit im Jahr 2012 auf 11,1 Prozent des BIP. Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Gesundheitsausgaben einen Anstieg von drei Prozent. Die öffentliche Hand trägt 76 Prozent der Ausgaben. ■

## Kurz notiert

### » Landes-Selbsthilfeverband

Im Februar 2014 wurde der Burgenländische Landesverband der Selbsthilfegruppen (BLSHG) neu gegründet. Als Obmann wurde Arnold Fass gewählt. „Die Aufgabe des neuen Dachverbandes ist es, Plattform und Drehscheibe für die Selbsthilfegruppen im Burgenland zu sein“, so der neue Obmann. Es werden Vorträge und Seminare angeboten und die einzelnen Selbsthilfegruppen sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Weitere Informationen: [www.selbsthilfe-landesverband-burgenland.at](http://www.selbsthilfe-landesverband-burgenland.at); E-Mail: [office@selbsthilfe-landesverband-burgenland.at](mailto:office@selbsthilfe-landesverband-burgenland.at); Telefon: 0664/783 64 70 (Arnold Fass).

### » Tanz ab der Lebensmitte

Lust, Liebe, Leidenschaft – das ist „Tanz ab der Lebensmitte“! Jede Form von rhythmischer Bewegung zu Musik tut gut. Die positiven Auswirkungen sind wissenschaftlich belegt. Tanzen vermindert die Sturzgefahr und verbessert die Denkfähigkeit. TänzerInnen verfügen über bessere motorische Fähigkeiten, über mehr Fitness und einen wacheren Geist. Tanzen ist auch eine wirksame Vorsorge gegen Demenz. Man weiß, dass Bewegung und Haltung das Denken und Fühlen beeinflussen und daher das Körper- und Selbstwertgefühl steigern. Tanzen verbessert das Verständnis zwischen den Menschen, fördert Toleranz und Solidarität. Tanzen ist ein wahrer Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele. Wer sportlich aktiv lebt wird bemerken, dass Bewegung

in jeder Form die beste Medizin ist. Erfahren Sie die anregende Wirkung von Musik und die Vielfalt der Tänze. Weitere Informationen finden Sie unter [www.seniorentanz.at](http://www.seniorentanz.at) – Landesverband Burgenland.

### » Glücksbote

Der Verein „Glücksbote - Förderung sozial schwacher Familien“ besteht seit Dezember 2013 und hat seinen Sitz in Solenau. Er arbeitet mit engagierten Menschen in verschiedenen Bundesländern, Organisationen, Gemeinden, Kirchen und nur mit ehrenamtlichen Mitgliedern. Das Ziel ist, Kindern in Armut Freude zu schenken.

Kontaktaufnahme und nähere Informationen unter [www.gluecksbote.at](http://www.gluecksbote.at), E-Mail: [erwin.lepuschitz@gluecksbote.at](mailto:erwin.lepuschitz@gluecksbote.at)